

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

## Weihnachtsoratorium Kantaten I, III, V+VI

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach zählt zu den strahlendsten Meisterwerken der Musikgeschichte. Erstmals erklang es zwischen dem 1. Weihnachtstag 1734 und dem Dreikönigstag 1735 in Leipzig – aufgeführt vom Thomanerchor in den Kirchen St. Nikolai und St. Thomas. Seither hat das Werk seinen festen Platz in den Weihnachtskonzerten weltweit.

Bach komponierte sechs eigenständige Kantaten für die Feiertage zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar. Jede Kantate erzählt eine Episode der Weihnachtsgeschichte, getragen vom Evangelisten (Solotenor), der die biblischen Texte aus dem Lukas- und Matthäusevangelium rezitiert. Choräle, Arien und Chöre, begleitet von einem farbenreichen Orchester, umrahmen die Handlung. Die Choräle basieren auf Kirchenliedtexten von Luther, Gerhardt und anderen; die freien Dichtungen stammen vermutlich von Bachs Librettisten Picander.

Da die Gesamtauführung den Rahmen eines Konzertabends sprengt, präsentiert der Kammerchor Zürcher Unterland die Kantaten I, III, V und VI – musikalisch und inhaltlich zentrale Stationen der Weihnachtszeit:

- **Kantate I:** «Jauchzet, frohlocket!» – Die Geburt Christi wird mit Pauken und Trompeten gefeiert.
- **Kantate III:** «Herrscher des Himmels» – Die Hirten eilen zum Kind und loben Gott.
- **Kantate V:** «Ehre sei dir, Gott, gesungen» – Die Weisen aus dem Morgenland folgen dem Stern.
- **Kantate VI:** «Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben» – Die Macht Gottes triumphiert über das Irdische.

Die Kantaten begeistern durch ihre emotionale Vielfalt und musikalische Strahlkraft. Bach gelingt es, die Weihnachtsgeschichte mit Tiefe und Dynamik zu erzählen – ein Konzert, das Herz und Geist bewegt und inspiriert.

## Vorkonzerte Bachs Weihnachts- Oratorium für Kinder



Eine Adventszeit ohne Bachs Weihnachtsoratorium ist fast nicht denkbar. Damit auch die kleinen Konzertbesucher:innen einmal Gelegenheit haben, diese freudige Musik zu erleben, wird der Kammerchor Zürcher Unterland jeweils vor der Aufführung des Weihnachtsoratoriums am Abend, ein Kinderkonzert veranstalten.

Kinder brauchen Geschichten und wollen wissen, was auf der Bühne zu sehen und zu hören ist. Zwischen ausgewählten Musikbeispielen aus dem Weihnachtsoratorium, welche die Solisten, der Chor und das Orchester musizieren, wird ein Erzähler die wichtigsten und anschaulichsten Passagen der Weihnachtsgeschichte vortragen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Ihren Kindern und Enkelkindern diese spezielle Aufführung zu besuchen.

Eintritt frei, Kollekte

### Konzertkarten

[ticketino.com](https://www.ticketino.com) Tel. 0900 441 441 (CHF 1.– / Min.)

[kammerchor-zu.ch](https://www.kammerchor-zu.ch)

**Abendkasse** eine Stunde vor Konzertbeginn

### Preise

1. **Kategorie** CHF 70.– / \*CHF 55.–

2. **Kategorie** CHF 45.– / \*CHF 40.–

3. **Kategorie** CHF 40.– / \*CHF 20.–

\*Reduzierter Eintritt: Schüler / Studenten / Kulturlegi



Winterthur



Bülach

## Dirigent Philipp Klahm



Philipp Klahm studierte an der Hochschule für Musik in Karlsruhe Schulmusik, Germanistik und katholische Theologie (Universität Tübingen). Anschliessend folgte das Masterstudium bei Prof. Michael Alber im Fach Dirigieren an der Musikhochschule Trossingen. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Arbeit mit Chören und Orchestern im Oratorienbereich. 2014 bis 2016 hatte er einen Lehrauftrag an der Universität Erfurt für Chorleitung und Stimmbildung und leitete dort den Universitätschor. Einen Schwerpunkt seiner chorleiterischen Tätigkeit bildet die Auseinandersetzung mit Kinder- und Jugendstimmen. Seit 2019 dirigiert Philipp Klahm den Kammerchor Zürcher Unterland. Zudem leitet er den Konzertchor Luzern und den Männerchor CalVoci. Am Gymnasium Friedberg in Gossau SG ist er für die Schulmusik zuständig, am Konservatorium Winterthur ist er verantwortlicher Leiter für den Kinderchor, die Jugendchöre sowie den Kammerchor.

## Capriccio Barockorchester

Das Capriccio Barockorchester wurde 1999 vom künstlerischen Leiter Dominik Kiefer gegründet und zählte bald zu den renommiertesten Barockorchestern der Schweiz. Capriccio schöpft bei seinen Konzerten aus einem reichhaltigen Repertoire von Werken in kammermusikalischer bis sinfonischer Besetzung. Neben den Meisterwerken der grossen italienischen, deutschen und französischen Komponisten oder etwa dem Zyklus der gesamten Beethoven-Sinfonien widmet sich das Orchester mit besonderer Hingabe neu entdeckten oder wenig gespielten Werken, was sich auch in der umfangreichen und international geschätzten Diskographie niederschlägt. Die Begeisterung der Musikerinnen und Musiker von Capriccio springt schnell auf das Publikum über.